

„Um mehrere Unternehmen aus verschiedenen Kulturen zusammen zu führen, braucht es mehr als nur einen stimmigen Businessplan.“

Branche: Konsumgüterindustrie

Jahr: 2009

Autoren: Dr. Armin Krauter



Ausgangslage

Unser Kunde gehört als Marktführer in Europa zu den weltweiten Top Fünf in seinem Geschäftsfeld. Mit dem Zukauf zweier angelsächsischer Konkurrenten begann die Entwicklung vom rein deutschen Unternehmen zu einem globalen Konzern.

Problemstellung/Business Challenge

Drei unterschiedliche Kulturen und Führungsstile trafen aufeinander, die von weitgehender Autonomie bis hin zu zentralistischer Leitung

reichten. Daneben hatten alle drei Unternehmen ihre eigenen Produktions- und Informations-Technologien. Daraus resultierten die drei vorrangigen Aufgabenstellungen:

- Zusammenführung der Produktionstechnik
- Harmonisierung der unterschiedlichen IT-Systeme
- Unternehmenskulturelle Vereinigung

Im Ergebnis beabsichtigte die Gesellschaft ein weltweites Produktionsnetzwerk zu etablieren, um flexibler produzieren und liefern zu können. Damit sollte ein Ausbau der Marktposition einhergehen.

Wie wir geholfen haben

Unser Projektleiter war selbst über viele Jahre auf verschiedenen Kontinenten als verantwortlicher Manager tätig gewesen. Über einen Zeitraum von 12 Monaten wurde in enger Zusammenarbeit mit Management und Mitarbeitern unseres Kunden folgende Maßnahmen umgesetzt:

1. Produktion: Analyse der diversen Produktionstechnologien, Identifizierung der jeweils besten Technik. Einsetzen eines weltweiten Produktionschefs.
2. IT: Abstimmung der Produktionssteuerungen auf einander und Zusammenführung der Kundendatenbanken.
3. Kultur: Workshops, Einzelcoaching von Führungskräften, Vereinheitlichung der Unternehmenskennzahlen und Verdichtung zu einem Management Informations-System. Ersatzloser Wegfall einer Management-Zwischenebene.

Ergebnisse

Durch prozessorientierte Optimierungen, durch die Setzung einheitlicher Standards, durch die Etablierung einer gemeinsamen, konzernweiten Führungsstruktur, durch ein Reporting mit verbindlichen und definierten KPIs beginnt das Unternehmen aus einer Vielzahl von Einzelfirmen zu einem einzigen Unternehmen zusammen zu wachsen.

Die Produktion aller Standorte wurde unter einheitlicher Leitung sukzessive angepasst und Investitionen in Maschinen und Anlagen auf den jeweils vereinbarten „best-practice“ - Standard umgestellt. Die Gesellschaft ist heute in der Lage, weltweit zu produzieren und wird Zug um Zug von jedem Standort aus alle Konzernkunden beliefern können.

Lassen Sie uns darüber sprechen, wie wir Ihrer Organisation helfen können!

Ihr Ansprechpartner: Dr. Armin Krauter
